



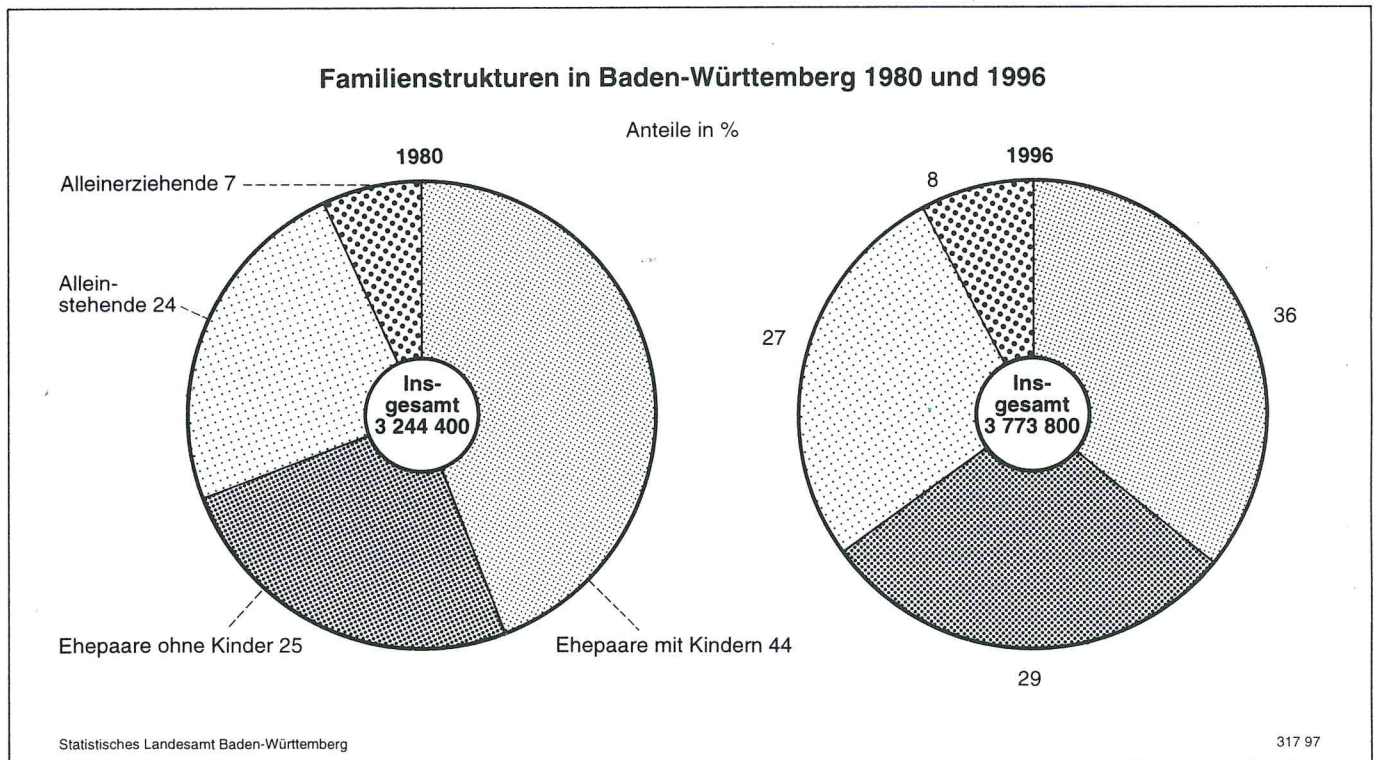
Bevölkerungsstruktur, Familien und Haushalte in Baden-Württemberg im April 1996

Ergebnisse des Mikrozensus

Allgemeine Hinweise

Die Repräsentativstatistik Mikrozensus wurde im April 1996 durchgeführt. Hierzu wurden auf Grundlage einer Flächenstichprobe 1% aller Haushalte des Landes befragt. Die so gewonnenen Ergebnisse wurden an die Bevölkerungsfortschreibung angepaßt und hochgerechnet.

Wie bei jeder Stichprobenstatistik tritt auch beim Mikrozensus ein zufallsbedingter Stichprobenfehler auf. Dieser ist um so größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Daten aus Tabellenfeldern mit Besetzungszahlen unter 5 000 wurden daher nicht ausgewiesen und mit (.) gekennzeichnet (Standardfehler über 15%), Tabellenfelder mit Werten zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt (Standardfehler bei über 10%). Mit den aus diesen Werten errechneten Prozentzahlen ist entsprechend verfahren worden. Wegen des möglichen Stichprobenfehlers wurden die Prozentzahlen außerdem auf- bzw. abgerundet.



Inhalt

		Seite
Begriffsbestimmungen		2
Zeitreihen	(Tabelle 1 - 3)	3
Tabelle zur Bevölkerung	(Tabelle 4)	4
Tabellen zu Privathaushalten	(Tabelle 5 - 11)	5 - 9
Tabellen zur Familie	(Tabelle 12 - 14)	9 - 11

Begriffsbestimmungen

Bevölkerung

Zur Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. der Hauptwohnung) gehören alle Einwohner, die ihren alleinigen oder Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg haben. Personen mit mehreren Wohnsitzen werden dem Ort der Hauptwohnung, das ist die vorwiegend genutzte Wohnung, zugerechnet. Für Verheiratete, die nicht dauerhaft von ihrer Familie getrennt leben, gilt die vorwiegend genutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. Im Zweifelsfall ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet.

Bezugsperson

a) der Familie:

Um die Familien in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei Alleinerziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind. Ihre Erhebungsmerkmale (z.B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

b) des Haushalts:

Um Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson im Haushalt benötigt. Das ist die Person, die im Erhebungsbogen als erste Person eingetragen und mindestens 15 Jahre alt ist. Ihre Erhebungsmerkmale (z.B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Familie

Als Kernfamilie (in Anlehnung an die Empfehlung der Vereinten Nationen) zählen Ehepaare mit und ohne Kinder sowie alleinerziehende (ledige, verheiratet getrenntlebende, verwitwete oder geschiedene) Mütter und Väter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Darüber hinaus werden hier auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete und Geschiedene ohne Kinder (auch: Restfamilien) zu der Gesamtzahl der Familien gerechnet. Nicht als familienzugehörig werden ledige Personen ohne ledige Kinder gezählt. Durch die Abgrenzung des Familienbegriffs über Ehe und/oder Elternschaft, wobei nur ledige Kinder zur elterlichen Familie gehören, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Familienstand

Es wird zwischen ledigen, verheiratet zusammen- oder getrenntlebenden, verwitweten und geschiedenen Personen

unterschieden. Verheiratet getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich zeitweilig oder dauerhaft nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat. Alleinstehende sind alle Personen außer den verheiratet zusammenlebenden, unabhängig davon, ob sie mit Kindern zusammenleben.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie jede für sich allein wohnende und wirtschaftende Einzelperson (Einpersonenhaushalt). Zu einem Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören; Untermieter bilden einen eigenen Haushalt. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte sind keine Haushalte, können aber solche in ihrem Bereich umfassen (z.B. Haushalt des Hausmeisters oder des Heimleiters).

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen ermittelt. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens ergibt sich aus einer Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen, wobei neben der beruflichen Tätigkeit auch andere Einkommensquellen berücksichtigt werden. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/ -hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFÖG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, von denen nur das Nettoeinkommen des gesamten Jahres bekannt ist, wird ein monatliches Nettodurchschnittseinkommen gebildet. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird kein Nettoeinkommen erfragt.

Kinder

Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

1. Privathaushalte in Baden-Württemberg 1950 bis 1996 nach Anzahl der Personen im Haushalt

Jahr	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1 000									
1950 ¹⁾	2 100,5	417,9	1 682,6	504,5	474,9	355,4	347,8	6 315,3	3,01
1961 ¹⁾	2 624,1	570,9	2 053,2	670,7	576,0	426,7	379,8	7 526,5	2,87
1970 ¹⁾	3 128,9	768,5	2 360,4	805,9	600,4	510,5	443,5	8 765,1	2,80
1980	3 642,9	1 084,9	2 558,0	1 000,0	622,3	580,1	355,6	9 228,9	2,53
1987 ¹⁾	3 900,2	1 272,7	2 627,5	1 057,3	681,5	596,9	291,8	9 404,8	2,41
1990	4 307,8	1 562,7	2 745,1	1 192,9	706,2	596,9	249,1	9 784,6	2,27
1995	4 701,7	1 750,4	2 951,3	1 404,2	697,1	608,6	241,4	10 375,1	2,21
1996	4 718,4	1 756,0	2 962,4	1 422,2	680,2	615,1	244,9	10 413,0	2,21

1) Ergebnisse der Volkszählung.

2. Familien in Baden-Württemberg 1961 bis 1996 nach Anzahl der Kinder in der Familie

Jahr	Familien insgesamt	Familien ohne Kinder	Familien mit Kindern					
			zusammen	davon mit ... Kind(ern)				
				1	2	3	4	5 und mehr
1 000								
1961 ¹⁾	2 580,8	1 069,7	1 511,1	705,4	480,9	202,9	76,5	45,4
1970 ¹⁾	2 930,7	1 310,1	1 620,6	699,5	536,8	238,4	89,0	57,0
1980	3 244,4	1 588,6	1 655,8	709,3	607,7	234,9	73,0	30,9
1990	3 498,0	1 825,9	1 672,1	803,4	629,8	181,8	43,4	13,7
1995	3 774,7	2 097,5	1 677,2	792,1	649,8	183,0	38,0	14,2
1996	3 773,8	2 108,5	1 665,2	769,9	656,2	181,9	42,0	15,3

1) Ergebnisse der Volkszählung.

3. Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961 bis 1996 nach Altersgruppen

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
		1 000						
1961 ¹⁾²⁾	7 759,0	1 754,8	1 213,6	1 129,4	920,8	1 042,0	904,2	783,8
1970 ¹⁾	8 895,0	2 158,9	1 182,1	1 433,0	1 179,9	887,0	1 016,0	1 038,1
1980	9 223,6	1 768,2	1 479,9	1 218,4	1 393,7	1 120,4	849,1	1 393,9
1990	9 684,2	1 547,0	1 375,7	1 624,1	1 233,8	1 418,6	1 071,5	1 413,5
1995	10 277,2	1 732,0	1 141,4	1 727,9	1 452,5	1 291,7	1 313,8	1 617,8
1996	10 330,8	1 749,6	1 139,8	1 711,5	1 507,3	1 282,6	1 333,2	1 606,8

1) Ergebnisse der Volkszählung. – 2) Spalte "Bevölkerung insgesamt" enthält auch Personen ohne Altersangabe.

4. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1996 nach Familienstand, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt		Davon								
			ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	1 000	%	1 000	%	% von Sp.1	1 000	%	% von Sp.1	1 000	%	% von Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
männlich											
unter 15	907,5	18	907,5	41	100	-	-	-	-	-	-
15 - 20	280,3	6	279,2	13	100	(.)	(.)	(.)	-	-	-
20 - 25	302,4	6	278,2	13	92	23,8	1	8	(.)	(.)	(.)
25 - 30	427,0	8	289,6	13	68	132,9	5	31	(.)	(.)	(.)
30 - 35	454,6	9	177,9	8	39	261,9	10	58	14,9	5	3
35 - 40	398,6	8	93,2	4	23	283,2	11	71	22,2	8	6
40 - 45	359,6	7	50,0	2	14	283,7	11	79	25,9	9	7
45 - 50	339,9	7	35,9	2	11	276,8	11	81	27,2	9	8
50 - 55	309,5	6	27,3	1	9	250,7	10	81	31,4	11	10
55 - 60	377,4	7	26,6	1	7	320,7	13	85	30,1	10	8
60 - 65	282,9	6	16,0	1	6	241,3	9	85	25,7	9	9
65 - 70	243,6	5	(9,7)	(0)	(4)	209,7	8	86	24,2	8	10
70 - 75	153,8	3	(6,0)	(0)	(4)	125,0	5	81	22,8	8	15
75 und mehr	217,3	4	(6,0)	(0)	(3)	149,2	6	69	62,1	21	29
Zusammen	5 054,3	100	2 203,0	100	44	2 560,0	100	51	291,3	100	6
weiblich											
unter 15	842,1	16	842,1	45	100	-	-	-	-	-	-
15 - 20	263,8	5	258,8	14	98	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
20 - 25	293,4	6	229,4	12	78	62,4	2	21	(.)	(.)	(.)
25 - 30	398,0	8	189,8	10	48	196,8	8	49	11,4	1	3
30 - 35	432,0	8	105,3	6	24	302,2	12	70	24,5	3	6
35 - 40	394,4	7	52,1	3	13	311,3	12	79	31,0	4	8
40 - 45	354,7	7	31,6	2	9	281,1	11	79	42,0	5	12
45 - 50	336,0	6	22,1	1	7	274,4	11	82	39,5	5	12
50 - 55	297,2	6	14,3	1	5	237,2	9	80	45,8	5	15
55 - 60	382,1	7	21,6	1	6	291,3	11	76	69,2	8	18
60 - 65	290,8	6	18,6	1	6	204,5	8	70	67,7	8	23
65 - 70	271,0	5	23,5	1	9	163,9	6	60	83,6	10	31
70 - 75	256,2	5	28,6	2	11	116,0	5	45	111,5	13	44
75 und mehr	465,0	9	45,9	2	10	93,5	4	20	325,6	38	70
Zusammen	5 276,5	100	1 883,9	100	36	2 539,3	100	48	853,3	100	16
Insgesamt											
unter 15	1 749,6	17	1 749,6	43	100	-	-	-	-	-	-
15 - 20	544,0	5	538,0	13	99	(5,9)	(0)	(1)	(.)	(.)	(.)
20 - 25	595,8	6	507,7	12	85	86,2	2	14	(.)	(.)	(.)
25 - 30	824,9	8	479,4	12	58	329,7	6	40	15,8	1	2
30 - 35	886,6	9	283,2	7	32	564,1	11	64	39,3	3	4
35 - 40	793,0	8	145,3	4	18	594,5	12	75	53,2	5	7
40 - 45	714,3	7	81,7	2	11	564,8	11	79	67,9	6	10
45 - 50	675,9	7	58,0	1	9	551,2	11	82	66,7	6	10
50 - 55	606,7	6	41,7	1	7	487,9	10	80	77,2	7	13
55 - 60	759,5	7	48,1	1	6	612,0	12	81	99,3	9	13
60 - 65	573,7	6	34,6	1	6	445,7	9	78	93,4	8	16
65 - 70	514,6	5	33,2	1	6	373,7	7	73	107,8	9	21
70 - 75	409,9	4	34,7	1	8	241,0	5	59	134,3	12	33
75 und mehr	682,3	7	51,9	1	8	242,7	5	36	387,6	34	57
Insgesamt	10 330,8	100	4 087,0	100	40	5 099,3	100	49	1 144,6	100	11

5. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1996 nach Anzahl der Personen im Haushalt sowie Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson

Familienstand der Bezugsperson	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1 000									Anzahl
männlich									
Ledig	595,3	472,8	122,5	103,2	13,5	(.)	(.)	744,4	1,25
Verheiratet	2 512,2	65,7	2 446,4	1 064,1	570,7	579,3	232,3	7 467,9	2,97
Verwitwet	113,6	91,8	21,9	15,2	(.)	(.)	(.)	145,8	1,28
Geschieden	148,9	107,4	41,4	28,5	(9,2)	(.)	(.)	207,8	1,40
Zusammen	3 370,0	737,8	2 632,2	1 211,0	597,9	588,1	235,2	8 565,9	2,54
weiblich									
Ledig	477,4	393,8	83,6	69,0	11,1	(.)	(.)	580,4	1,22
Verheiratet	116,5	35,0	81,5	38,7	24,7	13,2	(5,1)	265,5	2,28
Verwitwet	541,4	467,6	73,7	50,3	18,9	(.)	(.)	646,2	1,19
Geschieden	213,1	121,8	91,3	53,1	27,7	(8,8)	(.)	355,6	1,67
Zusammen	1 348,4	1 018,2	330,2	211,2	82,3	27,0	(9,7)	1 847,1	1,37
Insgesamt									
Ledig	1 072,7	866,7	206,1	172,2	24,7	(7,0)	(.)	1 324,8	1,23
Verheiratet	2 628,7	100,7	2 527,9	1 102,8	595,3	592,5	237,4	7 733,0	2,94
Verwitwet	655,0	559,4	95,6	65,5	23,4	(.)	(.)	792,0	1,21
Geschieden	362,0	229,2	132,8	81,6	36,9	11,7	(.)	563,4	1,56
Insgesamt	4 718,4	1 756,0	2 962,4	1 422,2	680,2	615,1	244,9	10 413,0	2,21

6. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1996 nach Anzahl der Personen im Haushalt und Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1 000									Anzahl
unter 5 000	693,7	214,4	479,3	209,7	107,9	115,8	46,0	1 667,5	2,40
5 000 – 10 000	758,6	246,4	512,2	228,1	120,8	115,2	48,1	1 781,8	2,35
10 000 – 20 000	885,1	302,3	582,8	270,1	137,5	125,4	49,8	2 023,4	2,29
20 000 – 50 000	883,3	305,7	577,6	284,6	129,7	117,3	46,0	1 981,2	2,24
50 000 – 100 000	469,1	193,3	275,8	139,1	62,8	53,3	20,6	983,1	2,10
100 000 – 200 000	416,6	208,6	208,1	108,7	48,1	36,8	14,5	794,6	1,91
200 000 – 500 000	307,0	141,0	165,9	94,6	36,5	25,7	(9,2)	591,4	1,93
500 000 und mehr	305,1	144,4	160,7	87,2	36,9	25,7	10,9	590,4	1,94
Insgesamt	4 718,4	1 756,0	2 962,4	1 422,2	680,2	615,1	244,9	10 413,0	2,21

7. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1996 nach Anzahl der Personen im Haushalt sowie Altersgruppen und Geschlecht der Bezugsperson

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privat-haushalte insgesamt	Ein-personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts-mitglieder	Personen je Haushalt
			zu-sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1 000									Anzahl

männlich

unter 25	109,2	75,5	33,6	19,9	10,2	(.)	(.)	160,9	1,47
25 - 35	680,8	240,3	440,5	153,6	123,8	123,9	39,1	1 621,3	2,38
35 - 45	707,1	135,7	571,4	95,0	126,5	241,5	108,4	2 252,5	3,19
45 - 55	629,2	96,4	532,8	162,2	152,6	152,5	65,4	1 840,6	2,93
55 - 65	649,1	82,1	567,0	356,3	134,6	57,2	19,0	1 529,2	2,36
65 und mehr	594,6	107,8	486,9	423,8	50,2	10,0	(.)	1 161,3	1,95
Zusammen	3 370,0	737,8	2 632,2	1 211,0	597,9	588,1	235,2	8 565,9	2,54

weiblich

unter 25	101,4	81,1	20,3	16,2	(.)	(.)	-	126,5	1,25
25 - 35	241,0	156,3	84,7	51,9	22,3	(7,7)	(.)	372,6	1,55
35 - 45	155,9	74,0	81,9	38,7	26,0	13,0	(.)	302,3	1,94
45 - 55	128,8	68,5	60,2	38,3	16,8	(.)	(.)	217,7	1,69
55 - 65	176,2	134,4	41,8	30,7	(8,8)	(.)	(.)	232,6	1,32
65 und mehr	545,1	503,8	41,2	35,5	(.)	(.)	(.)	594,3	1,09
Zusammen	1 348,4	1 018,2	330,2	211,2	82,3	27,0	(9,7)	1 847,1	1,37

Insgesamt

unter 25	210,6	156,7	53,9	36,1	13,6	(.)	(.)	287,5	1,37
25 - 35	921,8	396,5	525,2	205,5	146,0	131,7	41,9	1 994,0	2,16
35 - 45	862,9	209,7	653,2	133,7	152,5	254,5	112,5	2 555,0	2,96
45 - 55	757,9	164,9	593,0	200,5	169,5	156,2	66,9	2 058,7	2,72
55 - 65	825,4	216,5	608,9	387,0	143,4	58,5	20,0	1 761,7	2,13
65 und mehr	1 139,8	611,7	528,1	459,3	55,2	10,4	(.)	1 756,1	1,54
Insgesamt	4 718,4	1 756,0	2 962,4	1 422,2	680,2	615,1	244,9	10 413,0	2,21

8. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1996 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen der Bezugsperson und Haushaltstyp

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privat-haushalte insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 1 000	1 000 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 und mehr	

1 000

Einpersonenhaushalte

unter 25	156,7	63,2	38,2	39,6	(6,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,7)
25 – 35	396,5	52,4	70,3	120,8	61,3	49,5	14,4	(9,6)	(.)	15,9
35 – 45	209,7	13,4	28,5	58,0	31,4	35,8	17,9	(8,7)	(5,1)	11,0
45 – 55	164,9	13,1	27,6	43,3	24,2	21,4	13,0	(9,3)	(.)	(8,2)
55 – 65	216,5	19,9	60,6	60,7	26,1	19,2	(9,8)	(6,1)	(.)	11,9
65 und mehr	611,7	59,9	215,7	177,0	58,9	46,9	13,9	(7,6)	(.)	28,6
Zusammen	1 756,0	221,7	441,1	499,4	207,9	175,9	69,6	41,2	18,0	81,3

Mehrpersonenhaushalte

unter 25	53,9	(.)	(8,2)	(9,2)	(7,6)	13,1	(9,2)	(.)	(.)	(.)
25 – 35	525,2	(9,7)	30,7	48,0	45,5	145,5	114,8	97,0	17,2	16,8
35 – 45	653,2	(5,1)	21,2	36,3	42,3	136,7	148,1	174,5	61,6	27,3
45 – 55	593,0	(5,0)	14,4	26,0	26,5	89,4	114,0	184,6	107,8	25,2
55 – 65	608,9	(5,5)	24,2	57,0	58,7	121,6	101,6	129,8	70,5	39,6
65 und mehr	528,1	(6,2)	33,6	84,0	79,2	134,3	71,4	69,0	23,5	27,2
Zusammen	2 962,4	33,7	132,3	260,6	259,9	640,6	559,2	658,0	281,1	137,2

Haushalte insgesamt

unter 25	210,6	65,4	46,6	48,8	13,8	16,0	(9,9)	(.)	(.)	(6,7)
25 – 35	921,8	62,1	101,0	168,7	106,8	195,0	129,2	106,7	19,5	32,7
35 – 45	862,9	18,5	49,7	94,3	73,7	172,7	166,0	183,1	66,6	38,3
45 – 55	757,9	18,1	42,0	69,4	50,7	110,8	127,0	194,0	112,7	33,4
55 – 65	825,4	25,3	84,7	117,7	84,8	140,8	111,4	135,9	73,1	51,5
65 und mehr	1 139,8	66,0	249,4	261,0	138,1	181,2	85,2	76,4	26,7	55,9
Insgesamt	4 718,4	255,4	573,4	760,0	467,8	816,4	628,7	699,2	299,2	218,4

1) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

9. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1996 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Geschlecht der Bezugsperson, Haushaltstyp und Anzahl der Einkommensbezieher

Geschlecht der Bezugsperson	Privat-haushalte insgesamt	Darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM							
		unter 1 000	1 000 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 und mehr
Einpersonenhaushalte									
Männer	737,8	96,0	133,2	190,1	102,2	95,0	41,9	27,9	15,1
Frauen	1 018,2	125,7	307,9	309,3	105,7	80,8	27,7	13,4	(.)
Zusammen	1 756,0	221,7	441,1	499,4	207,9	175,9	69,6	41,2	18,0
Mehrpersonenhaushalte mit einem Einkommensbezieher¹⁾									
Männer	595,9	14,3	44,1	95,5	84,1	153,7	82,0	83,5	28,9
Frauen	84,2	(7,4)	22,6	24,8	10,8	10,6	(.)	(.)	(.)
Zusammen	680,1	21,7	66,7	120,3	94,9	164,3	85,5	86,8	30,2
Mehrpersonenhaushalte mit 2 und mehr Einkommensbezieher¹⁾									
Männer	1 945,1	(7,9)	46,1	110,1	141,1	423,8	425,7	529,1	238,1
Frauen	234,6	(.)	19,5	30,2	23,9	52,5	47,9	42,0	12,7
Zusammen	2 179,7	11,9	65,6	140,3	165,0	476,3	473,6	571,2	250,9
Mehrpersonenhaushalte zusammen									
Männer	2 632,2	22,3	90,2	205,6	225,2	577,4	507,8	612,6	267,1
Frauen	330,2	11,4	42,1	55,0	34,7	63,1	51,4	45,3	14,0
Zusammen	2 962,4	33,7	132,3	260,6	259,9	640,6	559,2	658,0	281,1
Haushalte insgesamt									
Männer	3 370,0	118,3	223,4	395,7	327,4	672,5	549,7	640,5	282,2
Frauen	1 348,4	137,1	350,0	364,3	140,4	144,0	79,0	58,7	17,0
Insgesamt	4 718,4	255,4	573,4	760,0	467,8	816,4	628,7	699,2	299,2

1) In der "Insgesamt-Spalte" sind die Haushalte ohne Einkommensangabe nicht enthalten.

10. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1996 nach Familienstand der Bezugsperson, Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte insgesamt	Familienstand der Bezugsperson			Haushalte mit ... Person(en)		
		ledig	verheiratet	verwitwet/ geschieden	1	2	3 und mehr
1 000							
unter 1 000	255,3	151,4	32,7	71,3	221,7	21,3	12,2
1 000 – 1 800	573,4	191,5	108,5	273,5	441,1	91,5	40,8
1 800 – 2 500	759,9	265,9	226,2	267,9	499,4	176,4	84,1
2 500 – 3 000	467,8	125,6	231,8	110,4	207,9	164,6	95,3
3 000 – 4 000	816,5	129,2	570,0	117,2	175,9	320,0	320,5
4 000 – 5 000	628,8	82,0	485,4	61,4	69,6	253,3	305,8
5 000 und mehr	998,4	82,5	846,1	69,8	59,2	326,0	613,0
Sonstige Haushalte ¹⁾	218,4	44,6	128,2	45,8	81,2	68,9	68,3
Insgesamt	4 718,4	1 072,7	2 628,7	1 017,0	1 756,0	1 422,2	1 540,2

1) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

11. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1996 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Haushaltstyp

Haushaltstyp	Erwerbspersonen								Nicht-erwerbs- personen
	Ins- gesamt	zu- sammen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	
			zusammen	darunter					
				Selb- ständige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ¹⁾		
1 000									
Einpersonenhaushalte zusammen	1 756,0	917,2	840,2	83,1	50,1	429,1	273,8	77,0	838,8
mit männlicher Bezugsperson	737,8	528,6	474,9	57,6	29,4	182,5	204,3	53,7	209,1
mit weiblicher Bezugsperson	1 018,2	388,6	365,3	25,5	20,8	246,6	69,5	23,3	629,6
Mehrpersonenhaushalte zusammen	2 962,4	2 162,8	2 033,0	290,7	161,0	772,2	801,2	129,8	799,6
mit männlicher Bezugsperson	2 632,2	1 935,8	1 827,0	272,8	150,2	648,3	748,3	108,8	696,5
mit weiblicher Bezugsperson	330,2	227,1	206,0	17,9	10,8	123,9	52,9	21,0	103,1
Insgesamt	4 718,4	3 080,0	2 873,2	373,8	211,1	1 201,3	1 075,0	206,8	1 638,4

1) Einschließlich Auszubildende.

12. Familien in Baden-Württemberg im April 1996 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson sowie Familientyp und Zahl der Kinder

Familientyp — Zahl der Kinder	Erwerbspersonen								Nicht- erwerbs- personen
	Ins- gesamt	zu- sammen	Erwerbstätige					Er- werbs- lose	
			zusammen	darunter					
				Selb- ständige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ¹⁾		
1 000									
Ehepaare	2 475,0	1 802,7	1 701,3	251,5	140,4	598,7	703,0	101,4	672,4
ohne Kinder	1 098,6	550,3	509,1	87,3	36,6	183,6	196,9	41,2	548,3
mit Kindern	1 376,4	1 252,3	1 192,2	164,2	103,8	415,0	506,1	60,2	124,0
mit 1 Kind	573,5	486,0	459,0	62,9	37,0	163,7	194,0	26,9	87,6
2 Kindern	582,9	556,7	535,4	69,1	48,6	193,6	222,6	21,3	26,2
3 Kindern und mehr	220,0	209,7	197,7	32,3	18,3	57,7	89,4	11,9	10,3
Kinder zusammen	2 472,5	2 293,8	2 182,1	307,2	195,0	736,0	939,1	111,8	178,7
Alleinstehende	1 298,7	531,4	474,8	57,3	23,5	219,3	171,2	56,6	767,3
ohne Kinder	1 009,9	332,9	295,5	39,3	13,2	124,3	115,4	37,5	677,0
mit Kindern	288,8	198,5	179,3	18,0	10,2	94,9	55,8	19,2	90,3
mit 1 Kind	196,4	132,5	120,3	11,8	(6,4)	66,3	35,5	12,2	63,9
2 Kindern und mehr	92,5	66,1	59,1	(6,3)	(.)	28,6	20,3	(7,0)	26,5
Kinder zusammen	405,8	278,7	251,0	26,1	14,6	127,8	82,1	27,7	127,1
Familien insgesamt	3 773,8	2 334,1	2 176,1	308,8	163,8	817,9	874,2	158,0	1 439,7

1) Einschließlich Auszubildende.

13. Familien in Baden-Württemberg im April 1996 nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson sowie nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Familien Zahl der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Bezugspersonen					
			zusammen	männlich	weiblich	davon		
						ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet/ geschieden
1 000								
ohne Kinder								
Familien	2 108,5	1 098,6	1 009,9	310,6	699,3	–	36,1	663,2
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)								
1 Kind	769,9	573,5	196,4	36,8	159,6	41,3	15,8	102,6
2 Kinder	656,2	582,9	73,3	10,8	62,4	(8,0)	12,0	42,5
3 Kinder und mehr	239,2	220,0	19,2	(.)	15,8	(.)	(.)	10,6
Kinder insgesamt	2 878,4	2 472,5	405,9	70,0	335,9	61,1	52,7	222,2
Familien	1 665,2	1 376,4	288,8	51,0	237,8	50,4	31,6	155,8
mit Kindern unter 6 Jahren								
1 Kind	385,6	331,8	53,8	(7,1)	46,7	24,6	(8,4)	13,7
2 Kinder	139,3	131,7	(7,6)	(.)	(6,7)	(.)	(.)	(.)
3 Kinder und mehr	14,0	13,6	(.)	–	(.)	(.)	(.)	–
Kinder zusammen	707,5	637,6	69,9	(8,8)	61,1	31,7	12,0	17,5
Familien	538,9	477,2	61,7	(8,0)	53,8	28,0	10,2	15,6
mit Kindern unter 15 Jahren								
1 Kind	509,7	406,9	102,8	14,8	88,0	35,6	11,2	41,3
2 Kinder	406,6	371,8	34,8	(.)	30,1	(6,6)	(7,1)	16,4
3 Kinder und mehr	130,5	121,2	(9,3)	(.)	(8,4)	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen	1 748,6	1 545,6	203,0	28,2	174,8	52,3	34,3	88,2
Familien	1 046,8	899,8	147,0	20,5	126,5	43,3	20,9	62,3
mit Kindern unter 18 Jahren								
1 Kind	545,9	429,5	116,4	18,7	97,6	36,5	12,1	49,0
2 Kinder	479,7	433,5	46,2	(6,6)	39,6	(7,4)	(8,5)	23,7
3 Kinder und mehr	169,8	157,1	12,7	(.)	11,0	(.)	(.)	(6,3)
Kinder zusammen	2 068,0	1 818,2	249,8	37,6	212,2	54,9	40,9	116,5
Familien	1 195,4	1 020,2	175,2	27,0	148,2	45,0	24,1	79,1
Insgesamt								
Familien	3 773,8	2 475,0	1 298,7	361,6	937,1	50,4	67,6	819,1

14. Familien in Baden-Württemberg im April 1996 nach Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Familien — Zahl der Kinder in der Familie	Familien ins- gesamt	Davon Bezugsperson im Alter von ... bis unter... Jahren							
		unter 30		30 – 40		40 – 50		50 und älter	
		zu- sammen	allein- stehend	zu- sammen	allein- stehend	zu- sammen	allein- stehend	zu- sammen	allein- stehend
1 000									

ohne Kinder

Familien	2 108,5	75,6	22,4	156,7	68,5	196,0	101,8	1 680,2	817,3
----------	---------	------	------	-------	------	-------	-------	---------	-------

mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)

1 Kind	769,9	84,2	25,1	180,3	47,5	181,3	45,8	324,1	77,8
2 Kinder	656,2	36,5	(6,2)	244,9	25,1	242,6	24,9	132,2	17,1
3 Kinder und mehr	239,2	(7,8)	(.)	93,5	(9,3)	96,8	(5,5)	40,9	(.)
Kinder insgesamt	2 878,4	183,9	42,9	976,2	127,3	991,2	112,8	727,0	122,6
Familien	1 665,2	128,6	32,9	518,8	81,9	520,6	76,0	497,4	98,3

mit Kindern unter 6 Jahren

1 Kind	385,6	87,1	22,8	222,3	26,6	67,4	(.)	(8,7)	(.)
2 Kinder	139,3	27,8	(.)	95,1	(.)	14,6	(.)	(.)	(.)
3 Kinder und mehr	14,0	(.)	(.)	(8,4)	(.)	(.)	–	(.)	–
Kinder zusammen	707,5	152,5	30,8	438,5	33,5	103,3	(.)	13,2	(.)
Familien	538,9	118,0	26,7	325,8	30,0	84,2	(.)	10,7	(.)

mit Kindern unter 15 Jahren

1 Kind	509,7	84,0	24,9	189,6	46,7	181,9	26,5	54,0	(.)
2 Kinder	406,6	36,6	(6,4)	233,7	21,0	122,1	(7,0)	14,2	(.)
3 Kinder und mehr	130,5	(7,6)	(.)	79,2	(6,3)	38,8	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen	1 748,6	183,2	42,7	914,1	109,0	553,1	45,0	98,1	(6,2)
Familien	1 046,8	128,4	32,8	502,5	74,0	342,9	34,9	73,0	(5,1)

mit Kindern unter 18 Jahren

1 Kind	545,9	84,2	25,0	182,0	46,7	194,1	34,8	85,8	(9,8)
2 Kinder	479,7	36,4	(6,3)	243,0	24,8	173,2	13,8	27,0	(.)
3 Kinder und mehr	169,8	(7,8)	(.)	89,9	(8,2)	63,0	(.)	(9,0)	(.)
Kinder zusammen	2 068,0	183,5	42,8	961,9	122,3	751,1	71,2	171,5	13,6
Familien	1 195,4	128,5	32,8	514,8	79,6	430,2	51,4	122,0	11,5

Insgesamt

Familien	3 773,8	204,2	55,3	675,6	150,5	716,6	177,8	2 177,5	915,4
----------	---------	-------	------	-------	-------	-------	-------	---------	-------



Verzeichnis der Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorte in Baden-Württemberg 1996



Insgesamt über 6.500 Anschriften von
Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

- mit Angaben zu ihren Trägern, zur jeweiligen Einrichtungsart und den planmäßig vorhandenen Plätzen
- regionale Gliederung
- alphabetisches Gemeinderegister

Teil 1: Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen

252 Seiten, kartoniert, 26,80 DM

ISBN 3-923292-59-7, Artikel-Nr.1225 95001

Teil 2: Regierungsbezirke Karlsruhe und Freiburg

186 Seiten, kartoniert, 22,70 DM

ISBN 3-923292-61-9, Artikel-Nr.1225 95002

Preise zuzüglich Versandkosten

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Postfach 10 60 33, 70049 Stuttgart,
Telefon 0711/ 641-2866, Telefax 0711/641-2130 bzw. -2440; E-Mail: stala.bw@t-online.de
Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>

Auch auf Diskette erhältlich!

Lieferumfang: 1 Diskette
(für je 2 Regierungsbezirke)

Diskettenformat: 3,5"

Diskettenkapazität: 1,44 MB

Datenformate: Excel für Windows ®,
Version 4.0 oder 5.0
Access für Windows ®,
Version 1.1 oder 2.0
(bitte bei Bestellung angeben)

**Teil 1: Regierungsbezirke
Stuttgart und Tübingen**
3.860 Anschriften, 179,00 DM

**Teil 2: Regierungsbezirke
Karlsruhe und Freiburg**
2.680 Anschriften, 129,00 DM

Komplettes Diskettenpaket
6.540 Anschriften, 279,00 DM
Preise zuzüglich Versandkosten



Information und Bestellung: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg,
Referat 54, Postfach 10 60 33, 70049 Stuttgart, Telefon 0711/641-2544,
Telefax 0711/641-2988 bzw. -2440